



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/17828

#### **Linksextremismus keinen Freiraum lassen!**

Der Landtag spricht sich gegen die gezielten linksextremen Gewaltausschreitungen und Exzesse autonomer Gewalttäter, die sich anlässlich und während des G20-Gipfels in Hamburg zugetragen haben, mit aller Deutlichkeit aus. Vor allem die massive Gewalt gegen Polizeibeamte und gegen das Eigentum der Anwohner wird vom Landtag auf das Schärfste verurteilt.

1. Der Landtag fordert die Rückkehr zu Respekt und Achtung der Arbeit der Polizei – sie darf nicht verloren gehen – und dankt gleichzeitig den beim G20-Gipfel eingesetzten bayerischen Polizeibeamtinnen und -beamten für ihre Arbeit unter Einsatz von Leib und Leben.
2. Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport mündlich über den Einsatz der bayerischen Polizeibeamten beim G20-Gipfel in Hamburg zu berichten, insbesondere über
  - Umfang des Einsatzes sowie Verletzungen von Polizeibeamtinnen und -beamten und Beschädigung des Einsatzmaterials,
  - Zeitpunkt und Umfang der Einbindung sowie Einwirkung des Staatsministers des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, in die Vorbereitung und den Ablauf des Einsatzes beim G20-Gipfel,
  - Erkenntnisse zu den linksextremistischen Tätern beim G20-Gipfel, insbesondere ob auch Täter aus Bayern beteiligt waren.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin